

Karls zum Hause Gonzaga besitzt das Mantuaner Archiv ein bedeutendes Material, das eine monographische Behandlung wohl verdiente¹.

Von den drei Söhnen starb Filippinus noch vor dem Vater, am 5. April 1356; als dann Loysius hochbetagt im Jahre 1360 verschied, folgte ihm der fast siebzigjährige Guido in der Signorie und im Vikariat. Zum Helfer wählte er sich den ältesten seiner drei Söhne, Ugolino, der jedoch schon 1362 der Eifersucht seiner beiden jüngeren Brüder Loysius II. und Franz zum Opfer fiel. Bereits 1363 aber erlangten die Brudermörder die päpstliche Absolution, 1365 sprach auch Karl IV. sie von ihrer Schuld los² und ernannte sie 1366 zu Mitvikaren ihres Vaters³. Nach Guidos Tode (1369) übernahm Loysius, da Franz kurz vorher gestorben war⁴, allein die Herrschaft. Als er 1382 starb, wurde sein Sohn Franz I. sein Erbe († 1407). Dessen Sohn Gianfrancesco, der Gatte der Brandenburgerin Barbara, ist der erste Markgraf von Mantua (1431).

I. Ein Brief des Michael von Cesena.

Für die Datierung des nachstehend gedruckten Stückes, dem die Jahreszahl fehlt, ergeben sich zunächst als Frühgrenze das Jahr 1330 wegen der Ortsdatierung München⁵, als Spätgrenze das Jahr 1337, das Todesjahr des im Briefe erwähnten Marsilius de Rubeis (dei Rossi), Generalvikars in Parma⁶. Die Erwähnung eines geplanten zweiten Italienzuges gibt den Anhalt zu genauerer Ansetzung: man hört von derartigen Absichten Ludwigs nur 1330 und 1331⁷. Damit stimmt zusammen, dass in Ludwigs Brief an Loysius Gonzaga von 1331 März 7 ein mantuanischer Gesandter Franciscus erwähnt wird⁸, der wohl mit dem hier genannten Franciscus Scelmus⁹ identisch sein kann;

1) Bisher zum grössten Teil nur in Regestenform bei Böhmer-Huber veröffentlicht; die vollständigen Texte werden die Constitutiones Karoli IV. bringen. 2) BH 4227. 3) BH 4272. 4) Die Angabe der Nouv. biograph. gén., dass Loysius auch Franz habe umbringen lassen, finde ich nirgends gerechtfertigt. 5) Michael weilte seit Anfang 1330 in München; Gudenatz, Michael v. Cesena S. 45. 6) Affö, Storia di Parma IV, 308. 7) K. Müller, Kampf Ludwigs I, 258. 262—263. 8) S. unten S. 484. 9) Dass Loysius Gonzaga ihn 1330 Mai 14 zum 'sindaco' in Mantua ernannte, wie Volta II, 4 mit Berufung auf eine Urkunde angibt, wird für die chronologische Einreihung des Briefes kaum in Betracht kommen.